

DER KONFLIKT HINTER ALLEN KONFLIKTEN



Lois Järvinen

„Und es war kein
Tag diesem gleich,
weder vorher noch
danach, dass der
HERR so auf die
Stimme eines
Menschen hörte;
denn der HERR
stritt für Israel“

Josua 10.14



Die Eroberung Kanaans war ein von GOTT angeordneter Vernichtungskrieg. Aber wenn GOTT Liebe ist, warum hat Er dann ein solches Massaker angeordnet? Um einen Einblick in die Gründe für diese Ereignisse zu erhalten, müssen wir uns die Dinge genauer ansehen. Wir müssen unseren Blick über das Sichtbare hinaus erweitern, bis wir den Konflikt erkennen können, der hinter allen Konflikten (einschließlich der Eroberung Kanaans) steht: den großen Konflikt zwischen CHRISTUS und Satan, zwischen GUT und Böse.



Die Konfliktparteien:



Der Fürst der Armee Gottes



Der Fürst der Armee des Bösen



Der mächtigste Krieger



Die Strategien des Konflikts:



GOTT kämpft für uns



Wir kämpfen für GOTT

The image features a bright yellow background. In the center is a rustic wooden frame made of dark, weathered wood. The frame has a horizontal top beam, a horizontal bottom beam, and two vertical side beams. Each side beam is supported by a diagonal wooden brace. On the left and right sides of the frame are orange-painted wooden shutters. Each shutter is made of vertical planks and has two horizontal wooden bands across it. A small black metal ring handle is attached to the middle of each shutter. The shutters are slightly ajar, revealing a white rectangular area in the center of the frame. Overlaid on this white area is the title text in a purple, 3D block font with a reflection effect.

DIE KONFLIKT- PARTEIEN

DER FÜRST DER ARMEE GOTTES

„Er sprach: ‚Nein, sondern ICH BIN der FÜRST über das HEER DES HERRN und bin jetzt gekommen.‘ Da fiel Josua auf sein Angesicht zur Erde nieder, betete an und sprach zu Ihm: Was sagt mein HERR seinem Knecht?“
(Josua 5,14)

Als Josua in der Nähe von Jericho um göttliche Führung bat, um die Stadt einzunehmen, stand ein Krieger mit gezücktem Schwert vor ihm (Josua 5,13).

Als Josua ihn befragte, verneinte dieser Mann seine Zugehörigkeit zu einer irdischen Armee. Er war der BEFEHLSHABER der Armee GOTTES (Josua 5,14).

Indem Er Anbetung verlangte, zeigte Er, dass Er GOTT SELBST war, in der Person JESU – bekannt als MICHAEL im Buch Daniel (Josua 5,15; Dan 12,1).

Das Gebet war erhört worden. Zu Josuas Erleichterung übernahm GOTT selbst das Kommando über die Operation. Als sichtbarer Befehlshaber Israels sollte Josua nur den Befehlen des wahren Oberbefehlshabers folgen: GOTT selbst.





DER FÜRST DER ARMEE DES BÖSEN

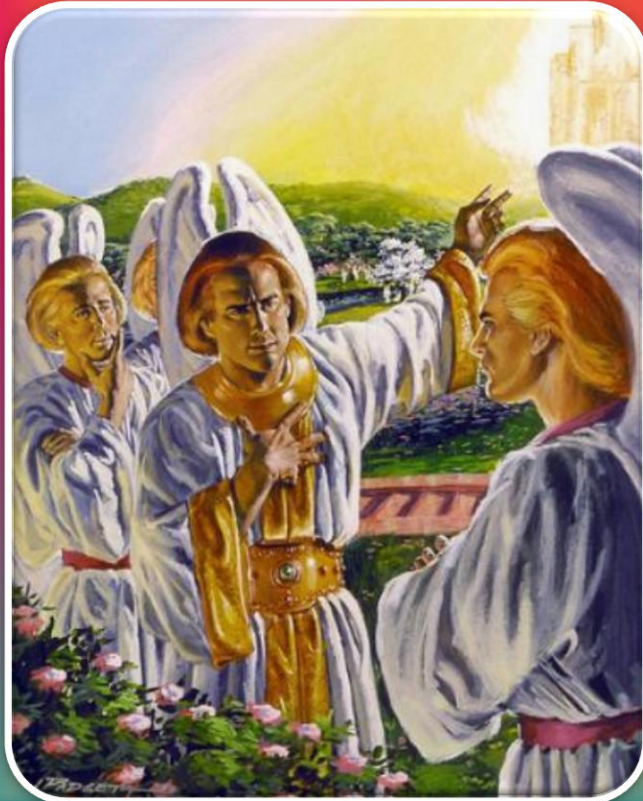
„Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner Morgenstern! Wie wurdest du zu Boden geschlagen, du Bezwinger der Völker!“ (Jesaja 14,12)

Man kann sagen, dass Luzifer den Krieg erfunden hat. Er wurde als Prinz geboren, als Cherub von höchstem Rang, direkt an der Seite GOTTES, auf glühenden Kohlen gehend, kostbar, vollkommen ... (Hes. 28,12-15).

Ausgestattet mit freiem Willen – wie alle intelligenten Wesen, die GOTT geschaffen hatte – beschloss Luzifer, zu rebellieren und GOTTES THRON an sich zu reißen (Jesaja 14:12-14).

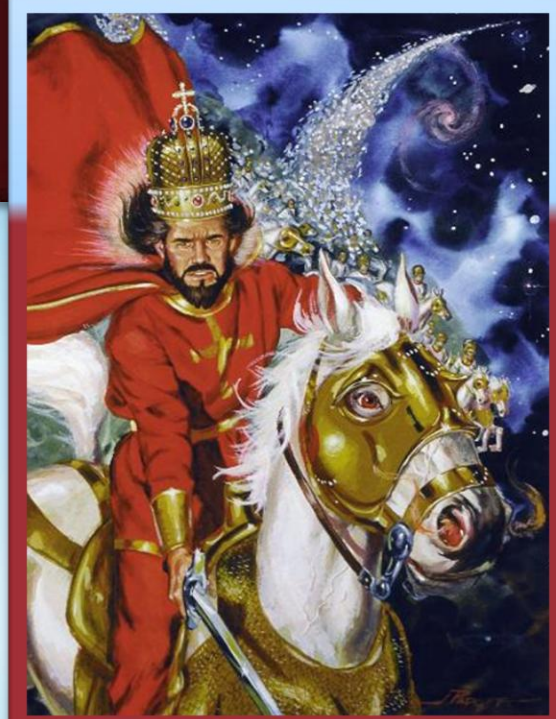
Obwohl seine Rebellion scheiterte, ist das Universum seitdem von Kriegen heimgesucht. Nachdem sie die Erde erobert haben, verfolgen Satan und seine Engel nur noch ein einziges Ziel: GOTTES Pläne zur Rettung der Menschheit zu vereiteln.

Die Eroberung Kanaans war eine wichtige Schlacht in diesem Krieg.



DER MÄCHTIGSTE KRIEGER

„Der HERR ist der rechte Kriegermann, HERR ist sein Name“ (2. Mose 15,3)



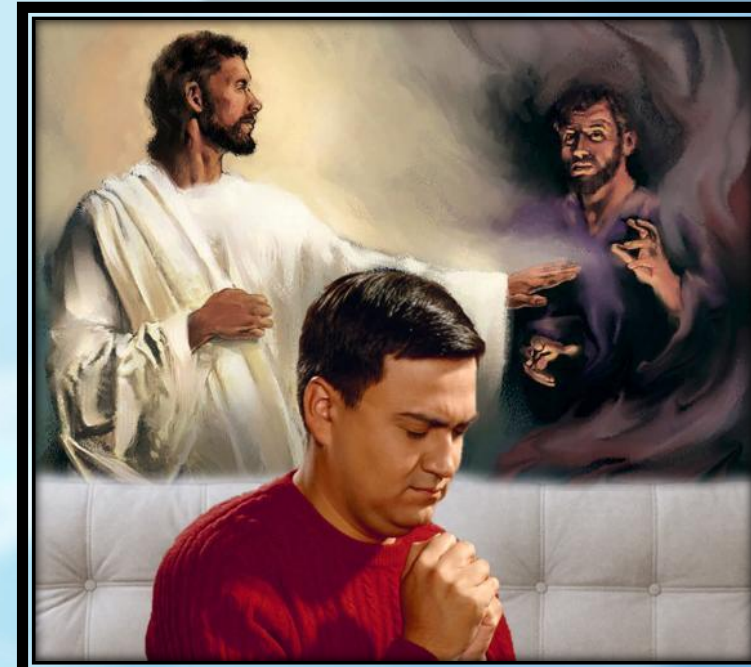
GOTT selbst wird als „Krieger“ dargestellt, als der MÄCHTIGSTE KRIEGER im Kampf gegen das BÖSE (2. Mose 15,3; Ps. 24,8).

Aber GOTT führt keinen Krieg gegen die Menschen, sondern gegen die geistigen Mächte, an denen sie festhalten. Deshalb werden die Plagen als Krieg gegen die Götter Ägyptens dargestellt d. h. gegen die Dämonen, (2. Mose 12,12; 5. Mose 32,17).



GOTT möchte das Böse von der Erde tilgen. Deshalb vertrieb Er diejenigen aus Kanaan, die sich für Satan entschieden hatten und gab das Land dem Volk, das sich auf GOTTES Seite gestellt hatte.

Heute dauert der Krieg an, aber nicht um Territorium. Der Kampf gilt jeder Familie, jedem Einzelnen. Es gibt keinen neutralen Boden. Wir sind entweder für GOTT oder für den Feind.



**DIE
STRATEGIEN
DES
KONFLIKTS**



GOTT KÄMPFT FÜR UNS

„Der HERR wird für euch streiten und ihr werdet stille sein“ (2.Mose 14,14)

GOTTES ursprünglicher Plan war es, Kanaan mit übernatürlichen Mitteln zu erobern, ohne dass Israel kämpfen musste (2. Mose 23,28) Wäre da nicht der Unglaube des Volkes gewesen, wäre dies auch so geschehen.

Die Bibel berichtet von einigen Beispielen, wie **GOTT** sein Volk befreien kann, ohne dass es Waffen gegen seine Feinde erheben muss:



Er versenkte die ägyptische Armee im Roten Meer (2. Mo 14,24-25)



Er setzte Hagel gegen die Kanaaniter ein (Josua 10,11)



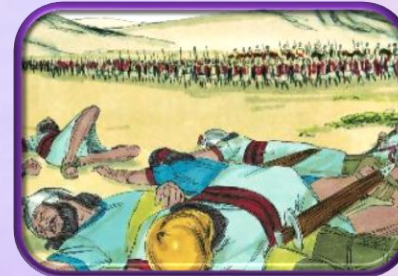
Er vernichtete diejenigen, die Elia verachteten (2. Könige 1,9-10)



Er sandte Bären gegen diejenigen, die Elisa verspotteten (2 Könige 2:23-24)



Er erreichte Frieden, indem er die syrische Armee blindete (2. Kö 6:14-23)



Er brachte Ammoniter und Moabiter dazu, gegen-einander zu kämpfen (2. Chr 20:15-17, 22-24)



Er tötete 185.000 Assyrer in einer Nacht (2. Kö 19:35)



Er sandte eine tödliche Krankheit über Herodes (Apg 12:21-23)

WIR KÄMPFEN FÜR GOTT

„und vollstreckten den Bann an allem, was in der Stadt war, mit der Schärfe des Schwerts, an Mann und Weib, Jung und Alt, Rindern, Schafen und Eseln“ (Josua 6.21)

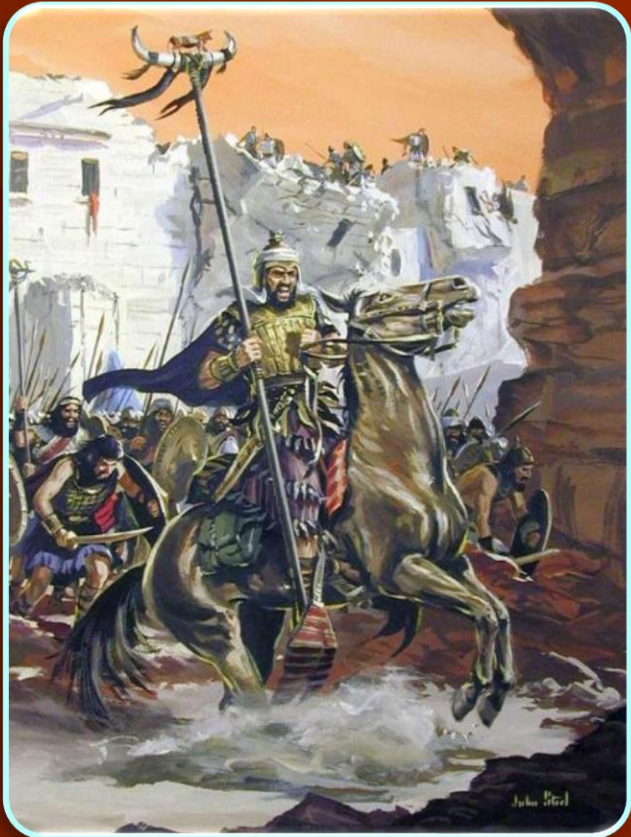
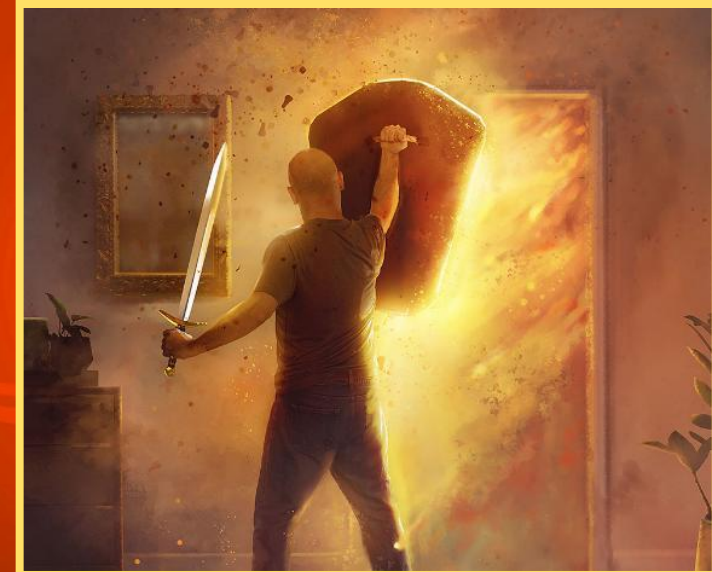
Wie die Menschen vor der Sintflut oder Sodom und Gomorra hatten auch die Kanaaniter die Grenzen der Gnade überschritten und sich für Satan entschieden (Gen 6,5; 18,20-21; 15,16).



Sie waren alle für den 2. Tod, den ewigen Tod, bestimmt. Eine Verlängerung ihres Lebens hier würde ihr endgültiges Schicksal nicht ändern. Und GOTT erlaubte Israel bei dieser Gelegenheit (der Eroberung Kanaans), sich aktiv an diesem Endgericht zu beteiligen.

Warum tat GOTT es nicht selbst, wie Er es geplant hatte? Wegen ihres Unglaubens. Israel erlebte seinen ersten Krieg, nachdem es gefragt hatte: „Ist der HERR unter uns oder nicht?“ (2. Mose 17,7-9).

Indem wir aktiv am Kampf teilnehmen (für sie physisch, für uns spirituell), entwickeln wir ein bedingungsloses Vertrauen in Gottes Hilfe.



„Jeden Tag müssen Kämpfe ausgetragen werden. Um jede Seele tobt ein großer Krieg zwischen dem Fürsten der Finsternis und dem Fürsten des Lebens ... Als GOTTES Werkzeuge sollt ihr euch Ihm hingeben, damit Er mit eurer Mithilfe den Kampf für euch planen, lenken und führen kann. Der FÜRST DES LEBENS steht an der Spitze seines Werkes. Er wird euch in eurem täglichen Kampf mit euch selbst begleiten, damit ihr euren Prinzipien treu bleibt, damit die Leidenschaft, die um die Vorherrschaft kämpft, durch die Gnade CHRISTI gezügelt wird, damit ihr durch Den, Der uns geliebt hat, mehr als Überwinder werdet.“